GALERIE WELZ · SALZBURG
GALERIE WELZ GMBH · 5020 SALZBURG · SIGMUND-HAFFNER-GASSE 16
Tel. +43 662 84 17 71-0 · e-mail: office@galerie-welz.at · www.galerie-welz.at

Ausstellungseröffnung: Samstag, 17. Jänner 2026, 11 – 13 Uhr

HERMANN KREMSMAYER

NEUE ARBEITEN

Künstlergespräch um 11:30 Uhr

Für den in Wien lebenden, aus Salzburg stammenden Maler Hermann Kremsmayer sind Farben zunächst reine Daseinsfreude. Mit seinen intensiven, großflächigen Farbkompositionen auf Leinwand wurde Kremsmayer bekannt. Oft Nass-in-Nass gemalt, begeben sich die Farben in ein gemeinsames Bad. Für den Künstler besteht die Welt der Malerei aus drei Zutaten – Farbe, Licht und Raum. Er verbindet den Reichtum an Freiheit der modernen Malerei mit der Tradition der Lichtdarstellung und ihrer Schatten. Räume baut der Maler als Gedankenwelten, als sinnliche Emotionsräume, als ideales Gegenüber für Fantasien. „Es ist ein eleganter Durchstoß, der Kremsmayer gelingt: auf einem stofflich und farblich höchst sorgfältig ausgelegten Grund genügen ihm ein paar Pinselstriche, und wie durch ein unerwartet geöffnetes Fenster fällt der Blick ein paar Jahrtausende in der Gattungsgeschichte zurück.“ (K.M. Gauß)
In der Ausstellung werden neue Arbeiten des Künstlers gezeigt, in denen er Betrachter*innen einlädt, in diese fantastischen Farbwelten einzutauchen.

Im 1. Stock

FRIEDRICH DANIELIS (1944 – 2021)

MALEREIEN ZUR MUSIK

Friedrich Danielis ist ein Solitär in der österreichischen Gegenwartskunst. Das Erfassen von Themen in Bildzyklen ist ein Charakteristikum des Künstlers. Sein Interesse galt der Veränderung und Abwandlung eines fortlaufenden Grundthemas. So entstanden innerhalb eines Bildzyklus durchdachte Kompositionen in denen Formen und Strukturen immer wieder neu variiert wurden und in denen seine Leidenschaft für unterschiedliche Techniken und Materialien, ob in der Malerei oder in der Zeichnung, stets sichtbar wurden. In der Ausstellung werden Pastelle und Gouachen auf Papier, sowie Eitemperaarbeiten auf Leinwand, unter anderem aus Bildzyklen von Mozart und Mahler, gezeigt.

AUSSTELLUNGSDAUER: 17. Jänner – 4. März 2026